

[41450] Karlsruhe, den 1. Oktober 1894.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich — um mich ausschließlich meinem aufblühenden Verlage widmen zu können — mein im Jahre 1887 von der Macklot'schen Buchhandlung übernommenes Sortimentgeschäft am 1. Oktober d. J. ohne Aktiva und Passiva an Herrn

Julius Lind aus Wiesbaden

käuflich abgetreten habe.

Herr Lind führt das neuerworbene Geschäft unter seinem eigenen Namen weiter und übernimmt, Ihr gütiges Einverständnis voraussetzend, die diesjährigen Ostermessen-Disponenden, sowie das in Rechnung 1894 bisher an mich Gelieferte.

Für meinen Verlag firmiere ich Otto Remnich Verlagsbuchhandlung und wird Ihnen über meine weiteren Unternehmungen demnächst Cirkular zugehen.

Es freut mich Ihnen in Herrn Lind einen durchaus tüchtigen, soliden Geschäftsmann empfehlen zu können, der mir seit lange persönlich bekannt ist und zu dem ich das feste Vertrauen habe, daß er mein stetig fortschreitendes Sortiment zu weiterer Blüte bringen wird.

Mit bestem Dank für das mir in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen, bitte ich solches auch auf meinen Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Otto Remnich.

Karlsruhe, den 1. Oktober 1894.

P. P.

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung des Herrn Otto Remnich zu Karlsruhe, wonach ich das von demselben seither betriebene Sortiment vom 1. Oktober d. J. an, ohne Aktiva und Passiva, käuflich erworben habe, beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, daß ich, entsprechend vielfach geäußerten Wünschen der Herren Verleger, das übernommene Sortimentgeschäft unter der Firma:

Julius Lind, Buchhandlung

weiterführen werde, um Verwechslungen vorzubeugen.

Gestützt auf langjährige Erfahrungen im Buchhandel, die ich mir in den hochgeachteten Firmen: Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung in Wiesbaden, J. Ulrich's Buchhandlung in Stuttgart, L. Schäfer's Buchhandlung in Magdeburg, C. M. Ebell in Zürich, Stühr'sche Buchhandlung in Berlin, von Zahn & Jaensch in Dresden und Carl Sallmann in Basel erworben habe, sowie durch hinreichende mir zu Gebote

stehende Geldmittel, hoffe ich das aufblühende Geschäft in gedeihlicher Weise weiterführen zu können. Ich richte an Sie die ergebene Bitte, durch Offenhaltung resp. Neueröffnung eines Kontos, soweit dies nicht schon auf persönliche Vorstellung geschehen, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Wie bei meinem Herrn Vorgänger wird meine Kommission für Leipzig Herr L. A. Kittler, in Stuttgart Herr Paul Reff besorgen. Beide Herren werden stets hinreichend mit Kasse versehen sein, um fest Verlangtes bei Kreditverweigerung bar einzulösen.

Die Disponenden zur Ostermesse 1894, sowie die in Rechnung 1894 gelieferten Artikel übernehme ich, Ihr gütiges Einverständnis voraussetzend, und werde über dieselben Ostermesse 1895 prompt abrechnen. Meinen Bedarf wähle ich selbst, und bitte Sie um umgehende Zusendung Ihrer Cirkulare.

Indem ich noch auf nachstehende Empfehlungen und Referenzen hinweise, zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

ergebenst

Julius Lind.

Bankreferenz: Vereinsbank in Karlsruhe.

Mein früherer Mitarbeiter, Herr Julius Lind aus Wiesbaden, ersucht mich bei Übernahme der Firma: Otto Remnich in Karlsruhe, die in seinem Cirkulare ausgesprochene Bitte um Offenhaltung des Kontos zu befürworten.

Ich komme diesem Ersuchen gern nach, da mir Herr Lind als durchaus solider, kenntnisreicher Geschäftsmann bekannt ist, der, durch hinreichende Mittel unterstützt, eine Verbindung mit ihm lohnend und angenehm machen wird.

Zürich, den 20. September 1894.

C. M. Ebell.

Herr Julius Lind aus Wiesbaden, der die Firma Otto Remnich in Karlsruhe zu übernehmen im Begriffe steht, hat ein Jahr in meinem Sortimentgeschäft zu meiner vollen Zufriedenheit als erster Gehülfe mit Sachkenntnis, Eifer und Hingebung selbständig gearbeitet.

Seine buchhändlerischen Leistungen, sein zuverlässiger Charakter, sowie meine Kenntnis seiner finanziellen Verhältnisse begründen in mir die feste Ueberzeugung, daß er das Vertrauen der Herren Verleger in vollem Maße verdient und daß er das käuflich erworbene wohlangelegte Sortiment in erfolgreicher Weise ausbauen und noch weiter heben wird.

Basel, den 22. September 1894.

Carl Sallmann.

Verkaufsanträge.

[41421] Manuskript: Feuerwehr-Schwanz, Karnevalsschwanz, Lustspiel, billig zu verkaufen. **Albert Ritter** in Schwelm.

[38562] In kleinerer Stadt der Rheinprovinz mit vorwiegend katholischer Bevölkerung ist eine seit über 50 Jahren bestehende Buchdruckerei, verbunden mit amtlichem Kreisblatt (53. Jahrgang), für den Preis von 15 000 M mit 10 000 M Anzahlung zu verkaufen. Das Geschäft macht einen steigenden Umsatz von ca. 16 000 M mit ca. 4000 M Reingewinn und würde sich, da Progymnasium u. Amtsgericht am Platze, auch für einen Buchhändler eignen, da ein solcher dort ein konkurrenzloses Feld fände. Käufer braucht nicht katholischer Konfession zu sein.

Berlin W. 35.

Elwin Staude.

[41455] In einer Kreisstadt d. Prov. Sachsen, 5000 Einw., Seminar, Progymnasium, höhere Töchterschule etc., ist eine sehr solide und noch ausdehnungsfähige Sortiments-Buchhandlung mit Nebenbranchen zu verkaufen. Das Geschäft ist das beste am Platze und wenig Konkurrenz. Umsatz der letzten Jahre ca. 25—28 000 M mit ca. 4500—5000 M Reingewinn. Kaufpreis 35 000 M inkl. Hausgrundstück in frequentester Lage. Anzahlung 20 Mille. Uebergabe des Geschäftsmöglichst erst im Frühjahr 1895. — Angebote von zahlungsfähigen Reflektenten mit Angabe von Referenzen unter Ziffer E. G. # 41455 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Verlagsauflösung! Günstige Gelegenheit!

[40037]

1 jurist. größeres Nachschlagewerk, honorarfrei; Vorräte ca. 12 000 M no: für 8000 M.

1 militär. Sportswerk, neu; Vorräte 7500 M netto, für 2500 M.

2 kunstgewerblich. Vorlagenwerke, ohne alle Konkurrenz, Unica, honorarfrei; Vorräte 20 000 M netto, für 6000 M.

Bei schnellem Abschluß bedeutende Ermäßigung. Nur direkte Angebote unter # 40037 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[41342] In gr. rhein. Stadt besteingeführte und in feinsten Geschäftslage befindliche Buch- u. Kunsthandlung m. lukrativen Nebenbranchen anhaltender Kränklichkeit halber zu verkaufen. Bar-Umsatz: 45 500 M mit über 5000 M Reinertragn. Lagerwert inkl. Inventar 23 550 M, Kaufpreis 35 000 M bei Anzahlung von 15—20 000 M.

Gef. Anerbieten unter V. W. # 41342 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[41015] = Antiquariat, =

enthaltend ca. 800 Werke und Broschüren, ist im ganzen zu verkaufen.

Katalog hierüber noch nicht gedruckt. Reflektenten steht geschrieb. Katalog bei Verpflichtung der franko eingeschrieb. Rücksendung zu Diensten.

Görlitz, September 1894.

A. Foerster'sche Buch- u. Kunsthandlung
C. Th. Sinogowitsch.

[40662] In einer schön gelegenen thüringischen Residenzstadt ist ein lebhaftes Sortimentgeschäft baldmöglichst zu verkaufen, da der Besitzer sich einem andern Handelszweig widmen will. — Zur Uebernahme etwa 12—16 000 M erforderlich. Ernsthafte Selbstreflektenten erhalten auf Anfragen unter # 91 nähere Auskunft durch Herrn

R. F. Kochler in Leipzig.

[41509] Für eine Buchhandlung mit Nebenzweigen in einer mittleren Stadt Norddeutschlands wird wegen vorgerückten Alters des jetzigen Eigentümers ein bemittelter Käufer gesucht. Ang. u. F. E. # 41509 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.